

TOP 8. 1. 10

BV 3 am 08.12.2008

SPD-Bezirksfraktion 3 • Aachener Straße 220 • 50931 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Herrn Oberbürgermeister



Eingang 24. NOV. 2008

Bürgeramt Lindenthal



Eingang 24. NOV. 2008

Bürgeramt Lindenthal



Fraktion in der Bezirksvertretung 3

Klettenberg, Sütz, Lindenthal, Braunsfeld,
Müngersdorf, Junkersdorf, Marsdorf,
Weiden, Lövenich, Widdersdorf

Aachener Straße 220
50931 Köln
Telefon 0221-221-93305
SPD-BV3@stadt-koeln.de

Köln, den 21. November 2008

Verbesserung der Nutzung des Bürgersteiges Klettenberggürtel

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen darzustellen, mit welchen die Situation des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße für alle Nutzer verbessert werden kann, und diese der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.

Der Erhalt der Parkplätze soll dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Ebenso sollten mögliche Erweiterungen der Parkplatzzapazitäten (z.B. durch beidseitiges Schrägparken auf dem Mittelstreifen) mit in die Prüfung einbezogen werden.

Begründung:

Der Klettenberggürtel verbindet das Wohngebiet mit der Geschäftszone Luxemburger Straße, ist direkter Zuweg zum ÖPNV und ebenso unmittelbarer Verbindungsweg zum Wochenmarkt. Das Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße wird auf der Straßenseite von St. Bruno von den Klettenbergern (darunter viele ältere Menschen mit Rollatoren oder Einkaufswägelchen, Kinder mit Rollern oder Fahrrädern und Eltern mit Kinderwagen) alltäglich sehr stark genutzt.

Anwohner und Passanten monieren die unzulänglichen Gehwegbreiten. Diese ergeben sich aus massiven Bodenunebenheiten und (mit allen vier Rädern) auf dem Gehweg parkenden Pkw.

Bei einem Ortstermin regen die Bürger eine Erweiterung der Gehwegbreite zu Gunsten des Fußverkehrs an durch eine leichte Verlagerung der Parkplätze auf die Straße, die an dieser Stelle in parallelen Linksabiegern und Geradeausspuren geführt wird. Eine Einzeichnung von in den Straßenraum reichenden Parktaschen, würde zudem den oftmals mit erhöhter Geschwindigkeit durchfahrenden Fließverkehr in Richtung Zollstock entschleunigen und zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit zwingen.

Rolf Becker
Fraktionsvorsitzender

Lisa Steinmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende